

Avifaunistischer Bericht für das Ammersee-Gebiet 1991-1993

Von J. STREHLOW

Das Gebiet reicht von Grafrath im Norden über das Ampermoos und den Ammersee bis nach Weilheim im Süden unter Einschluß der Moränenhänge beiderseits des Sees = ca. 250 km², davon 47 km² Seefläche. Die Ammer bringt von Süden her jährlich ca. 163 000 Tonnen Geschiebe in den See, wodurch ein Kiesinseldelta entstanden ist, das sich ständig verändert und ausweitet und zu einem großen Anziehungspunkt für die Vogelwelt geworden ist. Die Ammersee-Avifauna bis 1990 ist beschrieben in U. NEBELSIEK & J. STREHLOW (1978), Bayer. Landesamt für Umweltschutz, Heft 2, und J. STREHLOW, 2.- 4. Ergänzungsbericht Anz. orn. Ges. Bayern 21, 1982: 43-86 und 26, 1987: 53-113 sowie Orn. Anz. 31, 1992: 1-41.

Datumumfang, Anmerkungen: In den drei Jahren kamen 16360 Datensätze zusammen (1 Datensatz = alle Einzeldaten einer Art pro Tag). 1993 wurden 218 Vogelarten gesehen. Besonders umfangreiche kontinuierliche Aufzeichnungen verdanken wir Gerhardt & Lydia ANDERLE, Wolfgang BINDL, Hans-Martin BUSCH, Markus FAAS, Helmut GAJEK, Eduard HERZNER, Michael HOFFMANN, Clemens KRAFFT, Burghard QUINGER, Johanna RATHGEBER-KNAN, Alfred RICHTER und Jürgen SIEGNER. Aber auch kleinere Listen und Einzeldaten sind wertvoll und tragen, mit allen vorhandenen Daten zusammengesetzt, zum Bild unserer Avifauna bei. - W. BINDL ermittelt seit vielen Jahren mindestens dreimal pro Monat (in jeder Dekade) die Gesamt- und Brutpaar-Zahlen der Kormorane. Unsere Brutpopulationen von Gänsesäger, Turmfalke, Hohлтаube, Wasseramsel und Dohle verdanken ihr Vorkommen weitgehend den von C. KRAFFT in Kirchtürmen, Scheunen, an Brücken und in Wäldern angebrachten Nistkästen.

Beobachter (mit einigen Namen-Abkürzungen): L. & P. ALBERT (AL), G. & L. ANDERLE (AND), Dr. G. BERG-SCHLOSSER, A. BERNECKER, W. BINDL (BI), C. BÖHME, A. BRÄUNLICH, H.-M. BUSCH, R. EISENHAMMER (EISEN), M. FAAS (F), K. FOLLNER (FOLL), W. FORSTMEIER, Dr. F. FRÖBEL (FRÖ), H. GAJEK (GAJ), M. GASSNER, M. GERUM, R. GRIESSMEIER (GRIES), H. HEILBOCK (HEIL), E. HERZNER (HER), A. HERZNER (A. HER), J. HÖCHNER, M. HOFFMANN (MHOFF), Dr. H. HÖRL, A. HUBER (AHUB), G. JUNG, Szabolcs KOVACS (KOV), Sandor KOVACS, C. KRAFFT (KRA), R. LEITNER, E. MENDHEIM (MEND), K. NIKOLAUS, J. PEHRS, Dr. H. PRAHL (PRA), B. QUINGER (QUI), J. RATHGEBER-KNAN (RA-KN), St. RAUSCHER, A. RICHTER (RI), P. ROMING, P. SCHENKL (SCHE), L. SEIDEL, J. SIEGNER (SIEG), M. SIERING, D. SINGER, E. SONNENSCHHEIN (SON), J. SPORRER (SPO), A. SOYER, S. SCHWARZ (SSCH), J. STREHLOW (STR), A. SUTOR (SUT), A. TRÖGER, J. WILLY (WIL), Dr. W. WÜST, G. ZEITLER (ZEIT).

Abkürzungen: Bp. = Brutpaar(e), BS = Binnensee am Südende, E = östlich, HB = Herrschinger Bucht, FB = Fischener Bucht, NAM = Neue-Ammer-Mündung, P. =

Paar(e), PK = Prachtkleid, SK = Schlichtkleid.,
 1/2/4-6 = Monate, in denen die Art beobachtet wurde.
 (* vor einer Zahl = neues Maximum für das Gebiet.

Art (fett gedruckt): Muß durch den Deutschen Seltenheitausschuß (DS) nach der Artenliste in P. H. BARTHEL, J. Orn. 134, 1993: 113-135, anerkannt werden.

Kommentare zu einzelnen Arten

Für das Gebiet neue Arten: **Schwarzschnabel-Sturmtaucher**: Am 6.9.1992 flog einer zwischen NAM und Aidenried (AND, GAJ), alle Kennzeichen gut zu sehen, Flügelschlag schnell und steif, wurde mehrfach von einer Großmöwe angegriffen und tauchte daraufhin aus dem Flug ins Wasser und schwamm unter Wasser lange Strecken. Dem DS gemeldet, noch keine Entscheidung. - Im September 1992 laut „Limicola“ auch je 1 Ind. bei Bonn und im Kreis Bayreuth, wahrscheinlich Auswirkung des Wirbelsturms „Andrew“. - **Kappenammer**: 1 Männchen im PK hielt sich am 21.6.1992 in der Nähe einer Kiesgrube bei Wielenbach auf (SON, siehe Kurzmitteilung in Orn. Anz. 31, 1992: 175), 3. Beobachtung für Bayern, vom DS anerkannt.

Brutvögel

Zwergtaucher: Bruten auf Teich E Herrsching, Moorweiher E Herrsching, Hochschloßweiher Pähl, Echinger Klärteiche (BI, GRIES, MHOFF, SON), keine am Ammersee. - Haubentaucher: Fast alle Bp. im BS in der Schwimmblattzone (BI, KRA u. a.), Jungenzahl stets sehr niedrig (Gründe unbekannt), maximal 19 P. mit zus. 33 juv. 1991 (SSCH, SUT). - Kormoran: Die Brutkolonie wuchs 1993 nicht weiter, sondern wurde kleiner. In der Tabelle sind nur erfolgreiche Bp. angegeben; flügelte Junge 1991-1993 = 23/110/66 (BI). Immer werden auch Nester aufgegeben, oder es wird kein Brutpartner gefunden. - Graureiher: Es gibt eine kleine Brutkolonie im Gebiet, nicht am See (BI). - Weißstorch: 1993 in Weilheim am Stadtrand 1 Bp. auf einer Kiefer, Horst nach einem Monat durch Gewitterböen gekippt, dadurch Brutaufgabe (HEIL). Letzte Brut im Gebiet war 1977 in Raisting. - Graugans: Bruten jetzt meist an der NAM auf den mit Schwemmholz übersäten Kiesinseln (früher auf der Möwen-Insel), manchmal an den Privateichen in Ried. - Schnatterente: 1991 und 1993 erstmals je 1 Brut an den Echinger Klärteichen im Ampermoos (PRA, RI), Bruten am Südostende selten. - Schwarzmilan: Brutversuche im Gebiet seit 1985, seit 1988 regelmäßig 1 Bp., 1993 erstmals 2 Bp. mit je 3 flüggen Jungen (BI, HER, KRA). - Turmfalke: Bruten fast alle in von KRA in Kirchtürmen (Pähl, Wielenbach, Raisting, Utting, Eching, Hechenwang, Zankenhausen, Grafrath), Scheunen und Stadeln angebrachten Nistkästen. - Flußregenpfeifer: Bruten an der NAM oft durch Ammer-Hochwässer oder Rabenkrähen vernichtet. Erfolgreich meist auf der Kiesinsel im BS. - Schwarzkopfmöwe: 1992 und 1993 Brutversuche an der NAM, jedoch ohne Erfolg. - Lachmöwe: Die kleine Brutkolonie im Schwemmholzwirrwahl an der NAM ist nicht nur ständig durch Ammer-Hochwässer gefährdet, sondern zunehmend auch durch Rabenkrähen. Sie raubten dort 1993 nach und nach so viele Lachmöwen-Eier und -

Kücken, daß die ganze Kolonie von mind. 113 Bp. ohne Erfolg blieb und aufgegeben wurde (AND, ein Bericht erscheint im Orn. Anz.). Einige Paare brüten auch auf dem Floß und der Kiesinsel im BS und einzelne verstreut. - Weißkopfmöwe: Die bisherigen Gelege auf den Kiesinseln an der NAM gingen immer durch Hochwässer verloren. - Flußseeschwalbe: Bruten jetzt auf dem neuen großen Floß im BS, das unter Leitung von H. ZINTL von Isarflößern und dem Wasserwirtschaftsamt Weilheim gebaut wurde. - Küstenseeschwalbe: 1 Männchen war 1992 mit einer weiblichen Flußseeschwalbe verpaart. Das Paar brütete erfolgreich auf dem Floß im BS, 2 Junge wurden flügge (BI, KRA u. a.). - Hohltaube: Alle Bruten am westlichen Moränenhang und im NSG Riederauer Seeholz in von KRA angebrachten Nistkästen. - Türkentaube: In allen Ortschaften vorhanden und vermutlich brütend. - Schleiereule: 1 Ind. Febr./März und Ende Mai 1992 bei Kottgeisering (LEITNER). 1991 und 1993 Gewöllfunde in Stadeln sowie einmal Rupfung (KRA, NIKOLAUS). - Waldohreule: Nur 1993 je eine am 9.3. Ammer-Wiesen (QUI) und 12.12. Dießener Wiesen (BI). - Mauersegler: 3-5 Bp. Pfarrhaus Pähl, 4 Bp. Kirche Hechenwang (BI, BÖHME, KRA). Sicher weitere Brutplätze. - Schwarzspecht: Zur Brutzeit festgestellt bei Schloß Seefeld, zwischen Buch und Breitbrunn, Andechser Klosterweiher, westl. Riederau, Entraching und bei Stillern. - Mittelspecht: Bruten im NSG Riederauer Seeholz (BI, EISEN, F, FRÖ, KRA, MHOFF). - Schlagschwirl: Seit 1990 unregelmäßig im Ampermoos, am Altwasser Unterhausen und an den Fischener Wiesen singend (AND, BI, GAJ, HEIL, PRA, MHOFF). - Bartmeise: Nach 17 Jahren erstmals 3 Ind. Okt. und Nov. 1992 BS-Schilfrand (BI, F, FOLL, AHUB, KRA), 1993 erstmals Brut am See (AND, GRIES, KRA, MHOFF, WIL). - Tannenhäher: Wahrscheinlich jährlich mehr als 1 Bp. Am 28.7.1991 Familie mit 4-6 Ind. im Kerschbacher Forst, typische Bettellaute zu hören (SON). Am 9.9.1992 entdeckte A. HER 5 m neben dem Haus in Dießen ein Habicht-Weibchen, das einen Tannenhäher geschlagen hatte. - Saatkrähe: 1993 spontane Brutansiedlung in Hechendorf am Pilsensee, 40 Nester auf Privatgrund, die zerstört wurden (Anzeige erstattet), 6-7 P. zogen um, jedoch kein Bruterfolg (Sandor KOVACS). - Kolkkrabe: Am alten Brutplatz 1993 5 flügge Junge (BI, KRA, MHOFF). - Birkenzeisig: Die Häufung der Daten 1993 in Dießen spricht für ein Brutvorkommen, oft 1, einmal 2 sing., 10 Ind. am 1.9. (MHOFF). - Karmingimpel: Seit 1990 alljährlich 1-3 sing. südl. des Sees, jedoch noch kein Brutnachweis. - Kernbeißer: 39mal gemeldet, regelmäßig vor allem NSG Riederauer Seeholz und westlicher Moränenhang, jedoch kein Brutnachweis; maximal 39 Ind. am 21.3.1993 Seeholz + Hang (BI).

Gastvögel

Stern-Taucher: 1992 1 Ind. im PK sehr früh 27.-30.8. vor der NAM (AND, GAJ) = erstes August-Datum vom See, anschließend 2 Ind. vom 3.-25.9. NAM oder Wartaweil (AND, BI, STR). - Eistaucher: Erstmals wieder seit 1987 1 Ind. mit starkem PK-Anteil an der NAM Januar 1992 am 6. (AND), 18. (AND, QUI) und 19. (BI, GAJ, HEIL, KRA) sowie 24. HB (FRÖ). - Haubentaucher: Zahl der Gäste wie in den drei Jahren zuvor sehr hoch, bis 1987 nur ein Drittel davon. - Kormoran: Alle Zählungen Schlafplatz FB/Altwasser (BI). Nach neuem Maximum wieder Abnahme (Abb. 1). Beispiel für ein Durchzugsdiagramm: Abb. 2. - Zwergdommel: 1 am 10.6. 1993 FB gehört (BUSCH, RA-KN) = erste

Feststellung seit 1989. - **Nachtreiher**: 1 ad. am 11.10. 1992 im BS (SIERING) = erstes Okt.-Datum vom See. - **Rallenreiher**: 1 ad. im PK 23.-26.6.1992 BS (BI, MHOFF, QUI). - **Kuhreiher**: 4 ad. im PK vom 16.-27.4. 1992 im Ampermoos an den Echinger Klärteichen oder in der Nähe auf Wiesen und am Rand kleiner Gräben Nahrung suchend (RI, bestätigt durch AND, BI, GAJ, MHOFF, KRA, PRA, RAUSCHER, ZEIT), letztmals mind. 2 am 3.5. (MHOFF, RI). Sehr wahrscheinlich Wildvögel, da zur selben Zeit auch am Bodensee, im Norden Frankreichs, in Belgien, den Niederlanden und in Großbritannien aufgetreten. Freifliegende Kolonien (mit der Möglichkeit von Ausreißern) gibt es z.B. in Hannover, im Elsaß und in Wien (alles nach „Limicola“). - **Graureiher**: 1 leukistisch (fast wie Silberreiher wirkend) am 6.10. Unt. Filze (SIEG) und 10.10. BS (WÜST mit Schweizer Ornithologen). - **Schwarzstorch**: Nur 1 diesj. am 20.8.1991 NAM (AND, BI). - **Weißstorch**: 26 Ind. im September 1993 in Raisting vier Tage auf einem Baukran übernachtend (SPO). - **Höckerschwan**: Gesamtzahlen seit 12 Jahren langsam abnehmend (mit Schwankungen). - **Singschwan**: 1991-1993 = erste Beobachtungen seit 1984. - **Saatgans**: Wohl nur teilweise Wildvögel. - **Bläßgans**: 2 ad. + 5 juv. = Familie am 29.12.1993 NAM (AL, BUSCH, RA-KN, STR), unberingt, große Distanz, wohl Wildvögel, alle übrigen Daten wohl keine Wildvögel. - **Graugans**: Neue Höchstzahl: BI. - **Kolbenente**: Neues Maximum von F, PRA, SSCH, SUT ermittelt. - **Eiderente**: 5 (1,4) übersommerten 1991 (9 Beobachter). - **Eisente**: Die 4 von 1991 (BI, F, FOR) = wie bisheriges Maximum von 1989. - **Trauerente**: 1 ♂ am 7. (AND) und 19.9.1992 (PRA) = erste Sept.-Beobachtung vom See. - **Schellente**: Neues Maximum: PRA, SSCH, STR, SUT, WIL. Jetzt fast stets bis zu 7 Ind. ab Juni. - **Mittelsäger**: 14 ♀ 1992 in der FB (KRA) = neues Maximum (11-12 unabhängig AND am selben Tag). Seit drei Jahren 1 ♂ ab März an der NAM 1 ♀ Gänsesäger anbalzend, vielleicht immer derselbe. - **Wespenbussard**: 4 Ind. 1992 gemeinsam Fischener Wiesen kreisend (SIEG) = neue Höchstzahl. - **Seeadler**: 1993 je 1 imm. am 14.2. FB (MHOFF), 9.3. HB-Breitbrunn (HÖCHNER, SCHE), 13.3. NAM (QUI, STR), 1 subad. 28.10. FB (SIEG). Bei uns nicht alljährlich. - **Rohrweihe**: 1 ♂ am 10.1.1993 NAM (STR); Jan./Febr.-Beobachtungen sind seltene Ausnahmen (Handbuch). - **Kornweihe**: Zwei Schlafplätze im Gebiet, die meist mehrere Monate aufgesucht wurden (AND, BI, PEHRS, QUI, RI, ZEIT), genaue Ortsangaben nicht empfehlenswert. - **Rotfußfalke**: Nunmehr im 5. Jahr hintereinander beobachtet. - **Merlin**: 1992 und 1993 mehrere Monate Schlafplatz im Gebiet, ab Spätnachmittag Einflug, bis zu 5 Ind. an einem Tag (QUI u.a.). 1 imm. bereits am 1.9.1991 NAM (BERG-SCHLOSSER, KRA, STR, SUT, WIL) = sehr frühes Herbstdatum (frühestes bayerisches 10.8. in Avifauna WÜST). - **Kleines Sumpfhuhn**: 1 ruf. im BS am 16.9.1993 (BUSCH, RA-KN). - **Austernfischer**: Beobachter 1991 BI, KRA, SOYER, 1992 QUI. - **Säbelschnäbler**: 1 am 5.6.1992 NAM (Unbekannter an QUI). - **Kiebitzregenpfeifer**: Neue Höchstzahl: FRÖ. - **Kiebitz**: Neue Höchstzahl: von GRIES Raisting Wiesen ausgezählt. - **Sichelstrandläufer**: Neue Höchstzahl: AND. - **Zwergschnepe**: 2 am 1.1.1991 Weiher Raisting (SPO), 1 am 21.1.1991 Ammer-Wiesen (HER). - **Waldschnepe**: Nur zwei Zufallsbeobachtungen in der Tabelle. - **Pfuhlschnepe**: Neue Höchstzahl: KRA. - **Großer Brachvogel**: Neue Höchstzahl: AND. - **Terkwasserläufer**: 1 ad. im PK vom 6.-10.5. NAM (AND, GAJ, GERUM, MHOFF, SINGER, WIL) = 4. Nachweis für den See, vom BS anerkannt. - **Steinwälzer**: Neue Höchstzahl: AL, FRÖ, KRA, QUI. - **Spatelraubmöwe**: 1 imm. dunkel am 31.12.1991 Aidenried S (N fliegend

(BI und unabhängig KOV, RI), dieselbe am 1.1.1992 bei Breitbrunn (KRA), dem BS gemeldet. - Lachmöwe: 1 mit gelben Flügelmarken an der NAM am 16.5.1993 (AND) und 15.7.1993 (BI) war im Januar desselben Jahres in Colmenar Viejo (Madrid) gekennzeichnet worden. Diese Möwe war also aus dem spanischen Winterquartier zurückgekehrt. - Sturmmöwe: Neue Höchstzahl: Die Möwen gingen um 16 Uhr vor Aidenried nieder, vermutlich Schlafplatz eines Zugtrupps (AND). - Weißkopfmöwe: Neue Höchstzahl: Alle an der NAM (KRA). - Dreizehenmöwe: 1993 2 verschiedene Individuen: 1 imm. (1erS) 10.-12.4. Dießen, überzeugende Fotos (MHOFF), und 1 imm., links beringt, am 26.8. NAM (FRÖ). - Raubseeschwalbe: Von den 2 ad. + 2 juv. am 19.9.1993 waren drei Ind. beringt! (AND, GAJ). Ein Ring war fast ganz ablesbar: 1985 oder 1981 (vor 8 oder 12 Jahren) in Finnland beringt (AND). - Brandseeschwalbe: Seit 1989 in jedem Jahr beobachtet. - Mehlschwalbe: 4 noch am 16.11.1991 (SSCH), wohl spätestes Datum Bayern. - Schafstelze: Alljährlich 1 ♂ und 2 ♂ Nordische thunbergi (BUSCH, FRÖ, KRA-RA, KN) und in zwei Jahren 1 ♂ und 2 ♂ Aschköpfige cinereocapilla (BI, KRA, RI). - Zitronenstelze: Zwei verschiedene Männchen 1993! Und zwar NAM am 2.5. im 2. KJ (AND, BUSCH, GAJ, KRA, RA-KN) und am 16.5. ins PK mausernd (AND, BI, GAJ, KRA, STR) = 2. und 3. Nachweis für den Ammersee. - Bachstelze: 1 yarrellii („Trauerbachstelze“) mit völlig schwarzem Rücken am 14.3.1992 NAM (STR). - Seidenschwanz: 1986-1992 in jedem der 7 Jahre beobachtet! - Star: Schlafplatz innere FB/Möwen-Insel (AND, BI, FRÖ, STR).

Kormoran

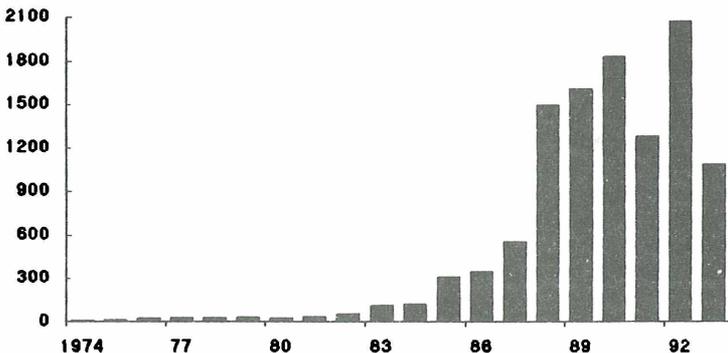


Abb. 1: Jahres-Maxima des Kormorans seit 1974 (seit 1987 Zählungen am Kormoran-Schlafplatz durch BINDL et al.). Es scheint eine Sättigung erreicht zu sein.

Kormoran 1992

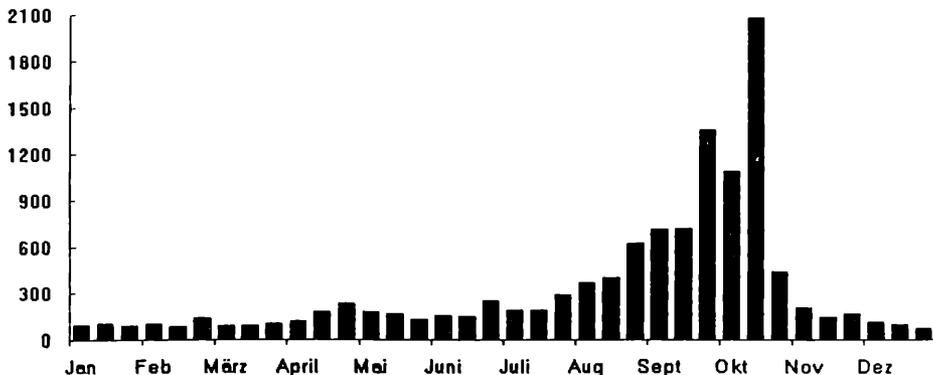


Abb. 2: Kormoran im Lauf des Jahres 1992, Dekaden-Maxima (Schafplatz-Zählungen durch BINDL). In der zweiten Oktober-Dekade maximal 2076 Ind. = bisherige Höchstzahl vom See. März bis Juni Brutpopulation.

Gefangenschaftsflüchtlinge

Schwanengans: Seit Sept. 1990 am See, zahm, lassen sich meist in Dießen füttern, kommen zum übernachten aber an die NAM. Brutversuche. - Nymphensittich: 1 am 7.6.1992 Ob. Filze (BI, F, MHOFF).

Brutvögel (Bp. oder sing. Männchen/Reviere)

G = im ganzen Gebiet bekanntgewordene Bruten/Reviere (mit Sicherheit nicht vollständig). Sonst nur regelmäßig kontrollierte Bereiche südlich des Sees + Bereiche um die NA + Wielenbacher bis NA-Brücke (6 km) + NSG Seeholz (80 ha) + Obere und Untere Filze.

	1991	1992	1993		1991	1992	1993
Zwergtaucher	2	4	4	Gänsesäger	4	2	3
Haubentaucher	76	40	30	Schwarzmilan (G)	1	1	2
Schwarzhalstaucher	1	1		Mäusebussard (G)	7	6	7
Kormoran	18	53	30	Turmfalke	10	11	> 4
Graureiher	6	8	8	Wachtel	2	13	14
Weißstorch			1	Bläßhuhn	≥ 6	≥ 5	≥ 5
Höckerschwan	8	3	4	Flußregenpfeifer (G)	3	7	4
Graugans	11	9	6	Kiebitz	3	1	5
Kanadagans	2	4	5	Bekassine	≥ 5	3	5
Schnatterente	2	1	1	Großer Brachvogel	3	1	4
Stockente (G)	5	9	5	Lachmöwe	126	54	152
Kolbenente	3	1	2	Weißkopfmöwe		1	1
Tafelente	1			Flußseeschwalbe	5	17	18
Reiherente	3	1	1	Hohltaube	14	15	25
				Kuckuck	12	14	19

	1991	1992	1993		1991	1992	1993
Waldkauz (G)	7	> 2	3	Gartengrasmücke	26	51	27
Eisvogel	1	1	1	Mönchsgrasmücke	40	53	35
Grauspecht (G)	9	5	3	Waldaubsänger (G)	24	11	37
Grünspecht (G)	5	3	6	Zilpzalp	59	67	71
Buntspecht (G)	16	11	9	Fitis	30	28	30
Mittelspecht	2	3	4	Grauschnäpper	22	23	24
Kleinspecht (G)	7	3	4	Trauerschnäpper	2	2	
Uferschwalbe (G)	≥ 40	≥ 40	≥ 10	Bartmeise			1
Baumpieper (G)	7	19	14	Schwanzmeise	5	2	3
Wiesenieper	5	9	13	Sumpfmeise	9	7	5
Gebirgsstelze (G)	8	4	8	Weidenmeise	1	2	3
Wasseramsel (G)	7	4	4	Blaumeise	21	19	36
Zaunkönig	45	42	37	Kohlmeise	46	53	86
Heckenbraunelle	17	31	21	Kleiber	22	23	27
Rotkehlchen	22	15	22	Waldbaumläufer (G)	5	8	12
Nachtigall	2		1	Gartenbaumläufer	15	17	27
Blaukehlchen	1	1	5	Beutelmeise	1	1	?
Braunkehlchen	14	15	16	Pirol	10	9	6
Schwarzkehlchen	1	1	1	Neuntöter (G)	10	9	9
Feldschwirl	1	10	7	Tannenhäher (G)	≥ 1	≥ 1	?
Schlagschwirl	2	1	2	Dohle (G)	17	30	36
Rohrschwirl	4	10	10	Kolkrabe			1
Schilfrohrsänger	7	8	17	Feldsperling	3	15	15
Sumpfrohrsänger	20	28	23	Buchfink	97	107	109
Teichrohrsänger	10	40	18	Stieglitz	9	10	11
Drosselrohrsänger (G)	3	3	6	Girlitz (G)	11	11	11
Gelbspötter (G)	15	22	15	Goldammer	20	39	35
Klappergrasmücke (G)	8	6	2	Rohrhammer	23	23	26
Dorngrasmücke (G)	2	3	6	Grauhammer	1	1	3

Maxima (mit Datum)

Art	1991	1992	1993
Sterntaucher	6 (8.12.)	3 (7.3.)	1 (März, Dez.)
Prachtaucher	10 (8.12.)	12 (11.1.)	7 (20.11.)
Zwergtaucher	32 (1.11.)	9 (29.2.+ 30.10.)	12 (1.11.)
Haubentaucher	910 (8.12.)	1104 (23.12.)	1342 (13.3.)
Rothalstaucher	15 (8.12.)	9 (8.9.)	11 (20.11.)
Ohrrentaucher	5 (16.2.+27.10)	2 (Jan.-25.4.)	2 (1-3/10)
Schwarzhalstaucher	49 (1.4.)	47 (11.4.)	9 (2.5.)
Kormoran	1285 (19.9.)	* 2076 (16.10.)	1087 (30.9.)
Rohrdommel	1 (7.10.)	1 (21.6., Nov.)	1 (1/3/10/12)
Nachtreiher	2 (April)	2 (23. + 24.5.)	1 (27.4.-5.6.)
Seidenreiher		1 (6. + 21.5.)	1 (7.6.)
Silberreiher	1 (Sept., Nov.)	1 (Aug.-Dez.)	1 (März, 8-11)
Graureiher	42 (15.9.)	56 (30.10.)	44 (16.10.)
Purpureiher	1 (4/7/9)	1 (9. + 10.5.)	1 (4.5.)
Weißstorch	3 (1.4.)	2 (Mai, Juni)	26 (Sept.)
Höckerschwan	77 (14.9.)	103 (12.9.)	50 (27.6.)

Art	1991	1992	1993
Singschwan	2 (24.11.)	2 (14.11.)	2 (11.-31.12.)
Saatgans	1 (2/3/10/12)	17 (9.2.)	3 (10.4.)
Bläßgans	1 (Jan.-März)	2 (6.1.)	7 (März + 29.12.)
Graugans	196 (30.10.)	275 (17.10.)	* 278 (5.8.)
Kanadagans	72 (14.12.)	45 (16.6.)	81 (6.10.)
Pfeifente	18 (25.10.)	29 (14.11.)	38 (29.10.)
Schnatterente	161 (27.10.)	163 (8.9.)	98 (6.10.)
Krickente	136 (25.2.)	158 (13.12.)	88 (13.3.)
Stockente	1660 (14.12.)	≥ 1200 (12.12.)	1313 (12.12.)
Spießente	23 (4.10.)	7(3,4) (1.3.)	19(7,12) (13.3.)
Knäkente	22(16,6) (25.3.)	14 (20.8.)	32 (13.3.)
Löffelente	64 (30.10.)	45 (14.11.)	265 (26.10.)
Kolbenente	139 (12.10.)	* 310 (14.11.)	60 (27.4.)
Tafelente	1052 (12.1.)	965 (14.11.)	919 (20.11.)
Moorente	1 (April)		1,0 (Juni, Juli)
Reiherente	8310 (12.1.)	3100 (14.11.)	4115 (12.12.)
Bergente	22(11,11) (12.1.)	6 (11.1.)	7 (9.1. + 20.11.)
Eiderente	6(1,5) (Febr.-Juni)	1,0 (6/9/10)	0,2 (Dez.)
Eisente	4(1,3) (8.12.)	0,1 (11.1. + 7.3.)	2(1,1) (Nov., Dez.)
Trauerente	0,1 (14.12.)	1 (5.2. + 7.9.)	0,3 (9.1.)
Samtente	19 (28.12.)	11 (15.2. + 11.4.)	25 (29.12.)
Schellente	* 1690 (12.1.)	925 (11.1.)	1025 (12.12.)
Zwergsäger	0,7 (4. + 5.1.)	6(1,5) (6.1. + 7.3.)	12(3,9) (13.3.)
Mittelsäger	2 (3-5/11)	* 0,14 (1.11.)	2 (31.3.)
Gänsesäger	153 (12.10.)	188 (30.9.)	85 (4. + 16.10.)
Wespenbussard	1 (13.5.+22.6.)	* 4 (25.5.)	3 (29.8.)
Schwarzmilan	3 (9. + 15.5.)	5-6 (7.6.)	3 (4-6)
Rotmilan	1 (3/4/6/8)	1 (Apr., Mai)	2 (14. + 28.3.)
Rohrweihe	3(2,1) (6.4.)	3 (Mai, Okt.)	3 (3.4. + 29.8.)
Kornweihe	16 (10.3.)	24 (22.11.)	27 (19.1.)
Wiesenweihe	0,1 (24.5.)	1 (Mai)	1 (9. + 23.5.)
Habicht	2 (März, Mai)	2 (19.1.)	1 (1-4/9-11)
Sperber	4 (14.4.)	3 (30.10.)	2 (2-4/8/11)
Mäusebussard	13 (24.3.)	20 (14.10.)	26 (21.3.)
Fischadler	1 (Sept.-Nov.)	1 (Apr.-Juni)	1 (4/6/8-10)
Rotfußfalke	3-5 (10.5.)	5 (15.5.)	0,1 (14.5.)
Merlin	1 (Sept.-Nov.)	2 (Okt.-Dez.)	5(3,2) (15./16.10.)
Baumfalke	7 (9.5.)	3 (27.6.)	4 (2.5.)
Wanderfalke	1 (2/5-8/10-11)	1 (7.11.-2.12.)	1 (1-4/8)
Wasserralle	3 (2.4.)	4 (15.11.)	3 (9.1. + 23.8.)
Tüpfelsumpfhuhn	1 (13.4.)	2 (25.8.-12.9.)	1 (27.3.)
Teichhuhn	3 (4/9/12)	5 (12.8.)	1 (1/4-6/11/12)
Bläßhuhn	3950 (16.11.)	6175 (14.11.)	5205 (20.11.)
Kranich	2 (1.11.)	11 (15.2.)	4 (10. + 11.3.)
Austernfischer	1 (9.9.)	1 (21.4.)	

Art	1991	1992	1993
Flußregenpfeifer	15 (1.8.)	14 (23.6.)	13 (4.7.)
Sandregenpfeifer	17 (12.9.)	10 (6.9.)	7 (29.5.)
Goldregenpfeifer			50 (14.3.)
Kiebitzregenpfeifer	* 6 (6.10.)	1 (11.10.)	1 (10.5. + 27.9.)
Kiebitz	≥ 370 (4.3.)	≈ 500 (7.3.)	* 1757 (14.3.)
Knutt	4 (21.8.)	1 (19.-21.6.)	
Sanderling	1 (4.5. + Okt.)	1 (Mai + 7.6.)	-
Zwergstrandläufer	23 (26.8.)	19 (21.5.)	7 (12.9.)
Temminckstrandläufer	4 (1.9.)	8 (21.5.)	2 (22.5. + 26.8.)
Sichelstrandläufer	* 19 (26.8.)	3 (1.8.)	5 (29.8.)
Alpenstrandläufer	66 (9.10.)	14 (1.8.)	24 (3.10.)
Kampfläufer	45 (25.4.)	74 (16.8.)	40 (15.3.)
Bekassine	43 (27.8.)	18 (30.8.)	31 (27.9.)
Waldschnepfe	1 (6.3.)		1 (25.11.)
Uferschnepfe	4 (25.-27.4.)	1 (3/4/5)	2 (9.4.)
Pfuhlschnepfe	* 7 (7.9.)		1 (29.4.-3.5.)
Regenbrachvogel	1 (3/4/7-9)	2 (25.4. + 3.5.)	2 (18.4. + 3.5.)
Großer Brachvogel	* 36 (26.8.)	10 (6.9.)	21 (14.3.)
Dunkl. Wasserläufer	9 (19.8.)	11 (29.8.)	2 (26.8.)
Rotschenkel	7 (21.7.)	10 (18.8.)	7 (16.5.)
Grünschenkel	26 (19.10.)	9 (24.4.)	17 (1.5.)
Waldwasserläufer	3 (10. + 21.8.)	3 (25.7.)	6 (30.4.)
Bruchwasserläufer	25 (17.8.)	28 (1.8.)	15 (1.5.)
Flußuferläufer	20 (4.8.)	6 (30.8.)	7 (29.8.)
Steinwäzler	3 (23. + 26.8.)	1 (6.9.)	* 4 (29.8.)
Schmarotzerraubmöwe	1 (8-10)	1 (9.1. + 7.9.)	1 (29.8.)
Schwarzkopfmöwe	2 (4/6/8)	4 (7.6.)	6 (16.5.)
Zwergmöwe	8 (31.8.)	13 (8.9.)	6 (29.8.)
Lachmöwe	990 (16.3.)	938 (11.4.)	2387 (13.3.)
Sturmmöwe	221 (14.12.)	* ≈ 350 (18.1.)	199 (16.2.)
Heringsmöwe	3 (30.10.)	1 (25.7.-16.10.)	1 (1/4/5/9/10)
Weißkopfmöwe	34 (9.9.)	* ≥ 61 (24.7.)	48 (13.3.)
Mantelmöwe	1 (4.1. + Dez.)	1 (1-3/4)	
Raubseeschwalbe	4 (25.8.)	1 (6. + 7.9.)	4 (19.9.)
Brandseeschwalbe	4 (15.6.)	2 (18. + 19.7.)	5 (23.5.)
Flußseeschwalbe	12 (Mai)	34 (Juni)	36 (Mai)
Küstenseeschwalbe	1 (9.5.-20.8.)	2 (28.6.)	
Zwergseeschwalbe	1 (Juni, Aug.)	1 (25.5.)	1 (16.5.)
Weißbart-Seeschwalbe	1 (16.6.)	6 (14.5.)	1 (12.5.)
Trauerseeschwalbe	51 (27.7.)	141 (15.5.)	72 (9.5.)
Weißflügel-Seeschw.	2 (30.5.)	1 (16.9.)	1 (30.4.+11.5.)
Ringeltaube	208 (16.3.)	220 (4.10.)	95 (13.3.)
Turteltaube	1 (31.5. + 2.6.)	2 (11.5.)	3 (16.5.)
Wiedehopf	1 (13.4.)	1 (21.4.)	1 (29.8.)
Wendehals	1 (4/5/9)	1 (24.4. + 3.5.)	1 (3.4. + Mai)

Art	1991		1992		1993	
Feldlerche	≈ 50	(23.2.)	≈ 50	(7.11.)	≥ 300	(13.3.)
Uferschwalbe	≥ 150	(30.7.)	200-250	(6.9.)	20	(15.5.)
Rauchschwalbe	≈ 350	(20.8.)	≈ 4000	(8.9.)	≈ 450	(4.5.)
Mehlschwalbe	270	(17.9.)	≥ 3000	(8.9.)	145	(21.5.)
Brachpieper	1	(21.5.)			1	(12.4. + 16.5.)
Wiesenspieper	* > 100	(12.2.)	36	(26.9.)	85	(27.3.)
Bergpieper	25	(8.12.)	≈ 50	(18.1.)	54	(20.2.)
Schafstelze	11	(April)	20	(4.5.)	23	(18.4.)
Gebirgstelze	5	(16.11.)	6	(27.1.)	6	(13.3.)
Bachstelze	≈ 200	(6.8.)	≈ 200	(18.8.)	≈ 200	(5.8.)
Seidenschwanz	106	(16.2.)	> 30	(11.3.)		
Steinschmätzer	8	(24.3.)	4	(17.4.)	5	(9.5.)
Wacholderdrossel	≈ 50	(21.4.)	360	(29.3.)	120	(14.11.)
Singdrossel	?		213	(29.3.)	80	(14.3.)
Rotdrossel	26	(16.11.)	* 181	(29.3.)	35	(27.3.)
Beutelmeise	7	(12.9.)	3	(Juli, Aug.)	3	(9.4.)
Raubwürger	4	(Febr.)	2	(6.12.)	3	(Jan.)
Tannenhäher	5,	(28.7.)	3	(30.10.)	2	(30.8.)
Saatkrähe	≈ 320	(3.11.)	≥ 880	(30.10.)	80	(Mai, Juni)
Rabenkrähe	270	(10.7.)	43	(25.4.)	115	(29.12.)
Kolkrabe	3	(26.10.)	8	(22.6.)	6	(Juni)
Star	≈ 3000	(2.4.)	≥ 15000	(6.10.)	≈ 6000	(14.3.)
Feldsperling	≥ 100	(26.10.)	≈ 100	(20.9.)	30	(21.2.)
Bergfink	≈ 500	(31.12.)	≥ 250	(15.2.)	≥ 1100	(20.2.)
Stieglitz	36	(4.8.)	> 40	(6.8.)	30	(1.9.)
Erlenzzeisig	≥ 55	(26.10.)	≥ 120	(11.1.)	88	(9.1.)
Fichtenkreuzschnabel	11	(12.10.)	7	(8.2. + 21.11.)	9	(16.2.)
Birkenzeisig			7	(21.11.)	10	(1.9.)
Goldammer	≈ 30	(4.3.)	20	(20.9.)	85	(13.11.)
Ortolan	1,0	(1.5.)			2,0	(2.5.)

Gefangenschaftsflüchtlinge

Art	1991		1992		1993	
Schwanengans	10	(ganzj.)	10	(ganzj.)	10	(ganzj.)
Streifengans	25	(9.2.)	18	(Jan., Feb.)	15	(13.2.)
Weißwangengans	3	(12.1.)	1	(März-Dez.)	1	(1-3/6/9)
Rostgans			1	(8. + 16.2.)	1	(Aug. + Okt.)
Brandgans	2	(2. + 14.9.)	1	(1/2/12)		
Bahamaente	1	(12.10.)			1	(4-6/8-10)
Spitzschwanzente	1	(23.11.)				
Peposakaente	1,0	(27.7.)	1,0	(9.2.)	1,0	(2.5.)
Mandarinente	1,0	(ganzj.)	2,0	(9.2.-29.3.)	1,0	(25.1.-1.4.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Avifaunistischer Informationsdienst Bayern](#)

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Strehlow Johannes

Artikel/Article: [Avifaunistischer Bericht für das Ammersee-Gebiet 1991-1993 127-136](#)